

Montag, 8. April 2019



Da hilft weder Zerren noch Ziehen: Tim Petschinka (links) war beim Spiel der Hbi in Waiblingen mit acht Toren treffsicherster Akteur der Nord-Stuttgarter. Foto: Archiv Günter Bergmann

## Hbi knackt die angepeilte Bestmarke

**Handball** Trotz erheblicher Personalprobleme setzen sich die Nord-Stuttgarter beim VfL Waiblingen 2 durch. *Von Mike Meyer*

Niemand weiß, wie die Landesliga-Handballer der Hbi Weilimdorf/Feuerbach reagiert haben, als ihnen ihr Coach Michael Zimmermann das Saisonziel vermittelte: 30 Punkte bitte schön dürfen es in dieser Spielzeit schon sein. Ein Ziel, das Zimmermann selbst als „sehr ambitioniert“ bezeichnet. Aber offenkundig sind die Nord-Stuttgarter eine Mannschaft, die an ihren Zielen wächst. Mit dem 26:23-Erfolg beim VfL Waiblingen 2 knackten sie diese Bestmarke – obwohl die Mannschaft bei ihrem Gastspiel in der Waiblinger Rundsporthalle auf etliche Leistungsträger verzichten mussten.

Dass Jan Diller, Hannes Diller, Pepe Fritz, René Fritz und Tom Beck fehlen würden, war zwar schon vor der Partie klar. Am Samstag meldete sich dann auch Routinier Jörg Eisenhardt wegen eines Bandscheibenvorfalles ab. Dafür rückten in Marc Sautter und Sascha Rieker zwei Spieler aus der zweiten Mannschaft der Hbi ins Aufgebot, die ihren Teamkollegen immer wieder ein paar Verschnaufpausen verschaffen konnten. Dennoch spielte der Rückraum der Hbi mit Felix Klein, Cédric Dörr und Tim Petschinka nahezu durch. „Hätte mir vorher jemand gesagt, dass wir dieses Spiel trotzdem gut über die Runde bringen, ich hätte es sofort unter-

schrieben“, sagt der Coach. Zumal die Waiblinger zwar ohne Unterstützung aus dem Württembergliga-Team, aber dennoch weitgehend in Bestbesetzung angetreten waren.

Den besseren Start in die Partie erwischten die Gäste. Ihre Abwehr funktionierte zwar über die gesamte erste Hälfte gut und ließ nur acht Gegentreffer zu. Den spielentscheidenden Vorsprung erarbeitete sich die Hbi aber zwischen der 5. und 12. Minute, als sie, angeführt von einem bis zu diesem Zeitpunkt viermal erfolgreichen Tim Petschinka auf 8:3 davonzog. In Hälfte zwei ließ die Hbi etwas nach, brachte den Vorsprung aber über die Zeit.

Es war zugleich das letzte Auswärtsspiel, das der Coach mit der Hbi bestreiten wird. Wie bereits berichtet, verlässt Zimmermann den Nord-Stuttgarter Club. Wohin ihn sein Weg führt, ist weiterhin offen. „Es gab ein paar Angebote, aber momentan sieht es für mich sehr nach einer Pause aus“, sagt Zimmermann.

**Hbi Weilimdorf/Feuerbach:** Nicolai Schmitt, Benjamin Seeger, Cédric Dörr (2), Leon Jungk, Sascha Rieker, Felix Klein (3), Colin Rieker (7/2), Thomas Rinklef, Fabian Hilsenbeck, Finn Graykowski (3), Robin Wegfahrt (3/1), Marc Sautter, Tim Petschinka (8).

## SG-Nachwuchs auf Platz eins in Deutschland

**Jugendringen** Gold für Lazogianis, Bronze für Zentgraf und noch einmal Gold in der Teamwertung.

Es ist schon ein paar Jahre her, dass in der Ringerabteilung der SG Weilimdorf beschlossen wurde, die eigene Nachwuchsarbeit mehr zu fördern. Es folgte ein Aufschwung in Sachen personeller Quantität und individueller Qualität, der nun in einer neuen Bestleistung gipfelt. Nicht nur, dass die SGW mit vier Talenten bei den nationalen Meisterschaften im griechisch-römischen Stil im sächsischen Plauen vertreten waren. Sondern, dass am Ende dieses Wettkampfes auch ein neuer Meilenstein in der Geschichte der SGW-Ringerabteilung gesetzt wurde. Denn erstmals stellt die SGW in Lucas Lazogianis einen Deutschen Jugendmeister. Und erstmals landeten die Nord-Stuttgarter in der Vereinswertung auf Platz eins.

In der Gewichtsklasse bis 67 Kilogramm waren mit Lukas Laible und Alexej Nagorniy gleich zwei Weilimdorfer in Plauen am Start. Lukas Laible startete mit einer Technischen Überlegenheitsniederlage gegen den späteren Vizemeister Samuel Bellscheidt (KSK Neuss) landete daher in der Hoffnungsrunde. Dort konnte er mit einem Punktsieg über Alican Ulu (TuS Adelhausen) ins kleine Finale um Platz drei einziehen, musste sich dort aber Alexander Riefing (ASV Ladenburg) geschlagen geben und wurde damit Fünftler. Alexej Nagorniy kassierte nach seinem Auftaktsieg über Tobias Knittel (KSV Pausa) Niederlagen gegen Maximilian Simon (SV Weißwasser), der sich am Ende den Titel holte, und Timo Stiffel (KSV Haslach). Damit blieb dem Weilimdorfer nur Platz sieben.

Der vom SC Korb gekommene SGW-Neuzugang Alexander Zentgraf schaffte es dagegen in der Gewichtsklasse bis 72 Kilogramm auf das Siegerpodest. Zentgraf bezwang zuerst Daniel Lenz (VfL Neckargartach), dann Luca Taibi (ASV Hüttigweiler), ehe er dem späteren Vizemeister Patrick Allgeier (RG Lahr) nach Punkten unterlag. Im Kampf um Platz drei setzte sich der Neu-Weilimdorfer durch Technische Überlegenheit gegen Philipp Reiner (TSV Westendorf) durch und holte die erste Medaille für die Nord-Stuttgarter. Deutscher Meister wurde Erik Löser (RSK Gelenau).

Den größten Erfolg seiner Karriere konnte jedoch Lucas Lazogianis in der Gewichtsklasse bis 82 Kilogramm feiern. Der Weilimdorfer, der schon im vergangenen Jahr in der Oberliga zu überzeugen wusste, räumte auf dem Weg ins Finale nacheinander Toni Richter (ASV Sangerhausen), Roman Chernov (KFC Leipzig) und Jonas Schondelmaier (KSV Tennenbronn) durch Technische Überlegenheit aus dem Weg. Im Kampf um den Titel feierte er schließlich einen 7:0-Punktsieg über Anton Vieweg (RV Lugau). *mim*

## Böhringer hadert – auch mit sich selbst

**Basketball** Der MTV Stuttgart beendet die Regionalligaturne mit einer bösen Klatsche und vielen offenen Fragen. *Von Simon Valachovic*

Am Ende ist es gekommen, wie es vorherzusehen war. Basketball-Regionalligaturne MTV Stuttgart hat sein letztes Spiel der Saison beim Meister und Aufsteiger BIS Baskets Speyer, der die Runde mit nur einer Niederlage abschließt, deutlich mit 63:98 verloren. Von Anfang bis Ende agierten die Stuttgarter chancenlos. „Speyer war uns haushoch überlegen“, gab Trainer Torsten Böhringer unumwunden zu. Bei der letzten Partie dieser Spielzeit fehlten in Marco Schlafke (Probleme am Fuß) und Cyrill da Silva (privat verhindert), der den MTV ja verlassen wird, zwei wichtige Leistungsträger. Ein ausschlaggebender Faktor war das zumindest in der Deutlichkeit der Niederlage. Im Basketball spricht man bei einer herben Pleite – vor allem bei über 30 Punkten Unterschied – von einem sogenannten Blow-Out. „Immerhin haben

wir sie noch unter 100 Punkten gehalten“, sagte Böhringer augenzwinkernd.

Den Abend verderben ließen sich die Stuttgarter durch diese deutliche Niederlage jedenfalls nicht. Nach Spielende gab es noch ein gemeinsames Essen in Stuttgart, am heutigen Montag wird es die Abschlussitzung der Saison geben, in der es auch um die Zukunft der einzelnen Spieler beim MTV gehen wird. Und danach? „Ich gebe den Jungs den Schlüssel für die Halle, wenn sie trainieren wollen, aber für mich ist erstmal Pause angesagt“, betonte Böhringer.

Der Stuttgarter Coach, der parallel zum MTV seit einigen Monaten einen sehr zeitintensiven Job ausübt, ging nach der Partie auch mit sich selbst hart ins Gericht. „Ich muss mir jetzt erst einmal einen Kopf über alles machen. Ich konnte in den vergangenen Monaten zeitlich nicht mehr so enga-

giert wie im Jahr zuvor arbeiten“, sagte er. „So wie das jetzt lief, kann es nicht weitergehen“, so Böhringer.

Tabellenrang zehn, nachdem der MTV in der Vorsaison Fünftler wurde, dazu viele schwache Leistungen – all das hat merklich Spuren bei ihm hinterlassen. Dass Böhringer, der beim MTV Trainer und Manager in Personalunion ist, aufhören wird, schloss er zumindest nicht ganz aus. In der Tendenz sprach er aber doch davon, weiterzumachen. „Die Lust auf den Basketball ist immer noch da, es war nur viel los in letzter Zeit“, sagte er. Die Balance zwischen Beruf und Trainerposten müsse er besser koordinieren. Doch zunächst werden Böhringer und Co. die Sommerpause erst einmal genießen. Wie der MTV dann ab September aufgestellt sein wird, ist weiterhin offen.

**MTV Stuttgart:** Nikolaos O'Brian Mosley (17 Punkte), Jovan Vukovic (3), Milos Mandic (20), Jonas Leidel (5), Alexander Komitakis, Fekremariam Abraha (5), Lars-Erik Schierhorn (11), Andreas Nicklaus (2).



Milos Mandic (rechts) erzielte in Speyer mit 20 Zählern knapp ein Drittel der Punkte des MTV Stuttgart. Foto: Pressefoto Baumann

### Tipps und Termine

**Sekretariat**  
Anke Klawitter  
Tel. 87 05 20 - 10  
Fax 87 05 20 - 20



**DIREKT ZUR REDAKTION**

Chris Lederer	87 05 20 - 11
Torsten Ströbele	87 05 20 - 12
Georg Friedel	87 05 20 - 13
Bernd Zeyer	87 05 20 - 14
Mike Meyer	87 05 20 - 15
Telefax	87 05 20 - 20

Mail [redaktion@nord-rundschau.zgs.de](mailto:redaktion@nord-rundschau.zgs.de)

**ABONNENTENSERVICE**

Jeden Morgen arbeiten viele Menschen daran, dass Sie ihre Zeitung pünktlich erhalten. Sollte es dennoch mal etwas zu beanstanden geben oder Sie möchten unsere umfangreichen Service-Leistungen nutzen, so erreichen Sie den Abonnentenservice Montag bis Freitag von 7 bis 17.30 Uhr und Samstag von 7.30 bis 12 Uhr unter folgenden Telefonnummern:

Telefon Leserservice 07 11 / 72 05 - 61 61  
Fax Leserservice 07 11 / 72 05 - 61 62

**NOTDIENSTE**

**NOTRUF**  
Rettungsdienst: Telefon und Fax 112.  
Polizeinotruf: Telefon 110.

**Polizeiposten Botnang:** Telefon 07 11 / 89 90 43 60.  
**Polizeirevier Feuerbach:** Telefon 07 11 / 89 90 38 00.  
**Polizeiposten Freiberg:** Telefon 07 11 / 89 90 47 60.  
**Polizeiposten Stammheim:** Tel. 07 11 / 89 90 47 80.  
**Polizeiposten Weilimdorf:** Tel. 07 11 / 89 90 48 60.  
**Polizeirevier Zuffenhausen:** Tel. 07 11 / 89 90 37 00.  
**Autobahnpolizei:** Telefon 07 11 / 68 69-230.

**ÄRZTE**  
Giftnotruf: Telefon 07 61 / 192 40.  
Allgemeiner Notfalldienst: Telefon 116 117.  
Kinderärztlicher Notfalldienst: 0 18 06 / 07 11 12.  
Augenärztlicher Notfalldienst: Tel. 0 18 06 / 07 11 22.  
HNO-ärztlicher Notfalldienst: 0 18 05 / 00 36 56.  
Psychiatrischer Notfalldienst: 116 117.  
Zahnärztlicher Notfalldienst: 07 11 / 787 77 11.  
**Notfallpraxis der Stuttgarter Ärzteschaft im Marienhospital,** Böheimstraße 37, Heslach: allgemein/interdisziplinärer und chirurgisch/orthopädischer Bereitschaftsdienst, Montag bis Freitag 19 bis 7 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen 7 bis 7 Uhr (Samstag, Sonntag und an Feiertagen zusätzlich gynäkologischer und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst). Die Notfallpraxis gehört nicht zum Marienhospital. Patienten der Praxis werden bei einer stationären Einweisung nicht automatisch im Marienhospital aufgenommen.

**Kinderärztlicher Notfalldienst:** Freitag 19 Uhr bis Montag 7 Uhr, an Feiertagen 7 bis 7 Uhr im Olgahospital, Kriegsbergstraße 62.  
**Dienstbereite medizinische Kliniken:** Aufnahme und Dienstbereitschaft ab 8 Uhr.  
**Montag:** Robert-Bosch-Krankenhaus, Telefonnummer 07 11 / 81 01 - 0. Sana Klinik Bethesda, Telefonnummer 07 11 / 21 56 - 0.  
**Dienstag:** Diakonie-Klinikum, Telefon 07 11 / 9 91 - 0. Krankenhaus Bad Cannstatt – Klinikum Stuttgart, Telefon 07 11 / 2 78 - 6 27 00.  
**Dienstbereite chirurgische Kliniken:** Aufnahme und Dienstbereitschaft ab 8 Uhr.  
**Montag:** Krankenhaus Bad Cannstatt – Klinikum Stuttgart, Telefon 07 11 / 2 78 - 6 27 00. Marienhospital, Telefon 07 11 / 64 89 - 80 50.  
**Dienstag:** Katharinenhospital – Klinikum Stuttgart, Telefon 07 11 / 2 78 - 3 03 03.

**Babylappe, Lebensschutz für Neugeborene:** Für Frauen, die sich in einer Notlage befinden: Weraheim, Oberer Hoppenlauweg 2-4, Stuttgart-Nord, Telefon 07 11 / 16 26 30 (rund um die Uhr).  
**Tierärzte:** Telefon 07 11 / 765 74 77.  
**Städtischer Tiernotdienst:** Tel. 07 11 / 2 16 - 9 19 00 (von 6 bis 22 Uhr), nach 22 Uhr über Telefonnummer 07 11 / 7 65 74 77.

**APOTHEKEN**  
Dienstwechsel um 8.30 Uhr.  
**Montag:** Neugereut-Apotheke, Neugereut, Flamingoweg 8, Telefon 07 11 / 53 62 62. Romeo-Apotheke Tapachstraße, Rot, Tapachstraße 2 A, Telefonnummer 07 11 / 84 17 06.  
**Dienstag:** Wiemann'sche Apotheke, Zuffenhausen, Elsäßer Straße 3, Telefon 07 11 / 87 53 75.  
**Medikamenten-Zustell-Notdienst:** Deutscher Hilfsdienst, Telefon 07 11 / 73 18 15.  
**Rollstuhl- und Rehamittel-Notdienst:** Mobiler Rollstuhlservice Firma Glotz, Telefon 07 11 / 81 81 12.

**BERATUNGSSTELLEN**  
**Telefonseelsorge:** Tel. 08 00 / 11 10-11 (evangelisch), Telefon 08 00 / 11 10-2 22 (katholisch).  
**Kindersorgetelefon:** Telefon 08 00 / 111 03 33.  
**Telmi, das Sorgen- und Beratungstelefon für Kinder und Jugendliche:** Telefon 07 11 / 2 36 88 88 (Mo bis Fr 17 bis 19 Uhr).  
**Elterntelefon:** Telefon 08 00 / 111 05 50.  
**Familienkrisendienst:** Telefon 01 80 / 5 11 04 44 (Mo bis Do von 9 bis 21 Uhr, Fr bis So ab 18 Uhr).  
**Senioren-Telefon „Dreiklang“ der eva,** Telefonnummer 07 11 / 2 05 43 99.  
**Mobbingberatung am Telefon der Betriebsseelsorge:** Telefon 07 11 / 2 02 83 60.  
**Anwaltlicher Notdienst für Strafsachen:** Telefonnummer 07 11 / 99 88 99 66, täglich rund um die Uhr.  
**Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle:** Informationen zur Sicherheitstechnik, Telefon 07 11 / 89 90 12 30.  
**Weißer Ring,** Opfertelefon: Telefon 07 11 / 2 15 51 93.

**BESTATTER**  
Das gemeinsame Trauerportal der Stuttgarter

**Zeitung und der Stuttgarter Nachrichten im Internet:** [www.stuttgart-gedenkt.de](http://www.stuttgart-gedenkt.de)  
[www.stuttgarter-nachrichten.de/traueranzeigen](http://www.stuttgarter-nachrichten.de/traueranzeigen)  
[www.stuttgarter-zeitung.de/traueranzeigen](http://www.stuttgarter-zeitung.de/traueranzeigen)  
**Städtischer Bestattungsdienst,** Marktplatz 4, 4. OG, Eingang Schulstraße. Mo bis Fr 7.30 bis 15.30 Uhr, Sa 9 bis 12 Uhr geöffnet. Rufbereitschaft außerhalb der Geschäftszeiten unter Telefon 07 11 / 2 16 9 80 06.

**HANDWERKER**  
**Handwerkernotdienst bei Elektrochäden:** Telefon 07 11 / 56 68 52 (24-Stunden-Service).  
**Rohrreinigungsservice:** Mühleisen, Telefonnummer 07 11 / 5 30 07 91. Würthner, Telefon 07 11 / 53 97 94. Schneider, Telefon 08 00 / 9 76 51 40. Bug, Telefon 07 11 / 25 56 66 oder Telefon 07 11 / 53 50 07. Freilinger, Telefon 07 11 / 16 23 90. LoWa, Telefonnummer 07 11 / 3 36 93 20. Rohr-Fuchs, Tel. 07 11 / 7 80 05 32 und Telefon 08 00 / 7 64 73 82. AUV Rohrreinigung Haas, Telefon 07 11 / 9 55 95 00.  
**Gas, Strom und Wasser:** Störfallnummern für den Bereich Stuttgart (EnBW): Gas Tel. 08 00 / 36 29 - 4 47, Strom Telefon 08 00 / 4 80 44 09 und Wasser Telefon 08 00 / 36 29 - 4 97.  
**Aufzugs-Fahrtreppen-Service, Notdienst:** Afs Nachlinger GmbH Stuttgart, Telefon 07 11 / 69 07 69.  
**Schlossernotruf:** Telefon 07 11 / 95 47 29 14.

**SONSTIGE HILFE**  
**ADAC-Pannendienst:** Telefon 01 80 / 2 22 22 22.  
**ACE-Notruf:** Telefon 01 80 2 / 34 35 - 36, Fax -37.  
**AvD-Pannendienst:** Telefon 07 11 / 63 21 41.  
**Pannen- und Batterie-notdienst:** Telefonnummer 07 11 / 70 11 44.  
**Auskunft:** Deutsche Telekom Telefon 118 33, Ausland Telefon 11 8 34.  
**Taxi:** Telefon 07 11 / 194 10.  
**Service Center Stadt Stuttgart:** Telefon 115, Mo bis Fr 8 bis 18 Uhr.  
**Deutsche Bahn:** Telefon 01 80 / 6 99 66 33.  
**VVS Stuttgart:** Telefon 07 11 / 66 06 - 0.  
**Flugplaninfo:** Telefon 07 11 / 9 48 33 88.  
**Zentrale Rufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten:** Telefon 116 116.

### MONTAG, 8. APRIL

**THEATER**  
**Feuerbach:**  
**Theaterhaus,** Siemensstraße 11: Links oder rechts? Antworten auf die Fragen der Deutschen, Diskussion mit Jakob Augstein und Nikolaus Blome, 20 Uhr.

**KINDER UND JUGENDLICHE**  
**Botnang:**  
**Kindertreff Botnang,** Griegstraße 18: Schmuckwerkstatt: Indianschmuck emailieren, 15 bis 18 Uhr.  
**Feuerbach:**  
**Kinderhaus,** Mühlstraße 2 A: Geöffnet von 13 bis 18.30 Uhr.  
**Freiburg:**  
**Stadtteibibliothek,** Adalbert-Stifter-Straße 101: Mit Stuttgarter Vorlesepaten die Welt der Kinderliteratur entdecken, für Kinder ab 3 Jahren, 16 Uhr.  
**Giebel:**  
**Kinder- und Jugendhaus,** Mittenfeldstraße 61: Geöffnet von 14 bis 20 Uhr.  
**Stammheim:**  
**Kinder- und Jugendhaus,** Marco-Polo-Weg 2 A: Geöffnet von 13 bis 21 Uhr.  
**Zuffenhausen:**  
**Evangelische Kirchengemeinde,** Backhäusle bei der Johanneskirche, Bottwarstraße: Schlumpfenland für Kinder von 2 bis 3 Jahren, Kontakt: Jasmin Sambira, Telefon 07 11 / 27 31 39 11, 9.30 bis 11.30 Uhr.

**VERSCHIEDENES**  
**Botnang:**  
**Bezirksrathaus,** Klinglerstraße 7: Bücherbox – kostenlos Bücher ausleihen, abgeben oder tauschen, im Foyer während den Öffnungszeiten, 8.30 bis 13 Uhr.  
**Bürgerhaus Botnang,** Griegstraße 18: Naomis Reise (D 2017), Drama von Frieder Schlaich; zu Gast ist eine Referentin des Fraueninformationszentrum; Veranstalter: Fairtrade Steuerungsgruppe Botnang, 20 Uhr.  
**Treff am Platz vor dem Haus Paul-Lincke-Straße 10 und 12:** Walking rund ums Quartier, 8.30 Uhr. *(Fortsetzung auf Seite VI)*